



MARKT LANGQUAID

www.laber-zeitung.de

Seniorengruppe geht auf Wanderschaft

Langquaid. (lw) Die Seniorengruppe des Bürgervereins wandert am Donnerstag, 3. Januar, nach Sankt Johann in der Gemeinde Herrngiersdorf. Wegen des schlechten Zustandes des Waldweges wird beim Schloss in Herrngiersdorf gestartet. Die Abfahrt in Fahrgemeinschaften erfolgt um 12.45 Uhr am Rathaus. Die Marschroute (hin und zurück etwa sechs Kilometer) führt auf befestigten Flurbereinigungswegen, vorbei am Hochbehälter der Wasserversorgung, nach Sankt Johann. Nach einer Besichtigung der Kirche erfolgt eine Einkehr im Hofkaffee „Sentehanser“. Für Rückfragen steht Emmeram Huf unter der Telefonnummer 09452-1571 zur Verfügung.

Skifahrt mit dem Sportverein

Adlhausen. (lw) Am 26. und 27. Januar bietet der Sportverein eine Skifahrt nach Kitzbühl/Scheffau an. Im Fahrpreis von 96 Euro ist die Übernachtung mit Halbpension enthalten. Anmeldung bei Thomas Ranftl, Telefon 0160-7759764, und Stefan Hirsch bis zum Donnerstag, 3. Januar, erbeten.

Der Schützenkönig wird wieder gesucht

Sandsbach. (hm) Am Samstag, 5. Januar, um 19.30 Uhr, wird das Königsschießen beim Schützenkranz der Hubertusschützen im Gasthaus Leutgäb ausgetragen. Eröffnet wird es von der Schützenjugend. Beim Königsschießen wird auch die vom Schützenkönig Alexander Steger gespendete Königsscheibe ausgeschrieben. Jeder Schütze, der beim Königsschießen antritt, nimmt an einer Verlosung teil.

Sternsinger unterwegs für die Kinder in Not

Sandsbach. (hm) Festlich gekleidet mit einem Stern vorneweg sind die Ministranten der Pfarrei als Sternsinger am Donnerstag, 3. Januar, ab 9 Uhr wieder in den Straßen und Orten der Pfarrei Sandsbach (Siedlung Langquaid, Sandsbach West, Siedlung Leitenhausen, Hagenach, Bernpoint, Günzenhofen, Kitzenhofen und Sandsbach Dorf) unterwegs. Mit dem Zeichen „20*C+M+B*13“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen zum neuen Jahr zu den Menschen und sammeln für notleidende Kinder in aller Welt. Das Motto der Aktion Dreikönigssingen lautet: „Segen bringen, Segen sein“.

Töpferkurs beim Gartenbauverein

Großmuß/Herrnwahlthann. (lw) Der Obst- und Gartenbauverein bietet im Januar und Februar einen Töpferkurs an. Der Kurs findet in Herrnwahlthann statt und ist nur für Mitglieder gedacht. Für die Abende und die Materialien werden zehn Euro fällig. Wer Interesse hat, soll sich bei Regina Götz unter Telefon 09448-9011434 (abends) melden (nicht auf den Anrufbeantworter sprechen).

Langquaid. (lw) In der Sitzung des Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutzausschusses stand nur ein Thema auf der Tagesordnung: „Strombezug ab 2014“. In der vom Umweltreferenten Peter-Michael Schmalz (ödp) geleiteten Sitzung war zu beraten, welche Art von Strom der Markt künftig beziehen soll. Auf seinen Vorschlag hin wurde beschlossen, das nur noch hochwertiger, die Energiewende fördernden Ökostrom genutzt werden soll.

Der Markt agiert seit Jahren unter den „TOP 10“ der bayerischen Gemeinden in Sachen ökologisches Handeln – sei es bei der ökologischen Bauweise seiner Gebäude, in Sachen Naturschutz oder beim Klimaschutz. Dafür wurde der Markt 2011 mit der Bayerischen Umweltmedaille ausgezeichnet. Im Herbst setzte der Markt die Reihe seiner ökologischen Tätigkeiten mit dem von Umweltreferent Peter-Michael Schmalz in Zusammenarbeit mit Professor Dr. Ulrike Pröbstl von der Uni für Bodenkultur in Wien entwickelten, bayernweit bisher einmaligen und mit 80 Prozent geförderten Modellprojekts „Integrierte Landschafts- und Energieplanung“ fort.

Nun folgt ein weiterer Baustein. Bezieht der Markt bisher Ökostrom „einfachen Standards“, so soll es künftig „höherwertiger“ Ökostrom sein. Im Umweltausschuss erläuterte Peter-Michael Schmalz sein Ansinnen. Unter „Standard“-Ökostrom, erläuterte Schmalz, verstehe man zwar Strom, der aus regenerativen Energiequellen stammt. Darunter fielen jedoch auch Anlagen mit einem problematischen ökologischen Begleitpotenzial (zum Beispiel Wasserkraftwerke ohne Fisch-

Veranstaltungskalender

Herrnwahlthann. Feuerwehr: Am Sonntag ist um 14 Uhr traditionelle Christbaumversteigerung für die Dorfgemeinschaft im Gasthaus Stanglbräu.

Langquaid. Karate: Heute von 18 bis 19 Uhr Kindertraining in der Schulsporthalle.

Langquaid. TSV-Fußball: Heute, Mittwoch, um 19 Uhr im „Turm“ im Waldstadion Abschlussbesprechung wegen der 14. Hallenfußballtage vom 4. bis 6. Januar.

Obereulnbach. Feuerwehr: Samstag ab 19.30 Uhr im Gerätehaus Christbaumversteigerung mit musikalischer Unterhaltung.

Semerskirchen. Seniorenrunde: Heute entfällt der Senioren-Stammtisch. Der nächste Stammtisch findet in zwei Wochen, am Mittwoch, 16. Januar, statt.

Nur hochwertiger Ökostrom

Marktgemeinde weiter an vorderster Front bei bayernweiter Energiewende



Aus den Steckdosen in Langquaid kommt – wenn es nach dem Willen der Mitglieder des Umweltausschusses geht – bald hochwertiger Ökostrom.

treppen oder industrielle Biogasanlagen). Dem solle ein Riegel vorgeschoben werden. Aus Klimaschutzgründen sei es darüber hi-

naus dringend notwendig, dass neben den beiden Säulen der Energieeinsparung und der Steigerung der Energieeffizienz, auch die Erzeu-



Dritter Stern für das Gasthaus Haslbeck

Semerskirchen. (hm) Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil und der Präsident des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes Ulrich Brandl überreichten im Rahmen einer Feierstunde im Ludwig-Erhard-Festsaal des Bayerischen Wirtschaftsministeriums in München an Hermine und Eduard Haslbeck für ihren Gasthof mit dem dazugehörigen Gästehaus am See den dritten Stern der deutschen Deutschen Klassifizierung für Gästehäuser, Gasthöfe und Pensionen. Insgesamt, so Wirtschaftsminister Martin Zeil, wurden 74 bayerische Häuser ausgezeichnet. Träger der Hotelklassifizierung, so BHG-Präsident Ulrich Brandl, ist der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA), in dessen Auftrag die Bayern Tourist GmbH (BTG) die Klassifizierung durchführt. In die

Wertung der G-Klassifizierung kommen Gästehäuser, Gasthöfe und Pensionen bis 20 Zimmer. Anhand des Kriterienkataloges kann jeder Betrieb feststellen, in welche Sternekategorie er einzuordnen ist und jeder Gast weiß, welche Ausstattung ihn erwartet. Wirtschaftsminister Martin Zeil und BHG-Präsident Ulrich Brandl gratulierten Eduard und Hermine Haslbeck zu ihrem in den vergangenen Jahren als Familienbetrieb aufgebauten Beherbergungsbetrieb und den bei der Ausstattung der Gästezimmer und der Bewirtung der Gäste erreichten Standard, der die Basis war für die Einordnung in die 3-Sterne-Kategorie der G-Klassifizierung. Bereits 2009 konnte dieser Standard für die G-Klassifizierung durch die Familie Haslbeck erstmals erreicht werden.

gung regenerativer Energie – sehr viel stärker als bisher geschehen – voran getrieben wird. Nach dem wirtschaftlichen Grundsatz, dass die Nachfrage auch die Produktion regelt, solle der Markt künftig nur noch solchen Ökostrom beziehen, mit dem die Energiewende beschleunigt wird – zum Beispiel durch das Verlangen einer hohen Reinvestitionsquote in den weiteren Neubau von regenerativen Energieerzeugungsanlagen. Außerdem sollten zusätzliche ökologische Nachhaltigkeitskriterien garantiert werden.

Nach fast zweistündiger Diskussion stimmte der Umweltausschuss einstimmig dem Vorschlag von Peter-Michael Schmalz zu und fasste folgenden Beschluss: „Der Umwelt-, Natur- und Verbraucherschuss empfiehlt dem Plenum des Marktgemeinderates die Teilnahme an der alternativen Ausschreibung von hochwertigem Ökostrom im Sinne des Angebots der Kanzlei bbh, München“. Wegen der Höhe des Auftragsvolumens muss der Beschluss noch formal vom Marktgemeinderat bestätigt werden, wovon laut Schmalz jedoch aufgrund der Zustimmung aller Fraktionen auszugehen sei.

Damit nimmt der Markt nicht an der Bündelausschreibung des Bayerischen Gemeindetages zu konventionellem oder „Standard“-Ökostrom teil, sondern beauftragt zusammen mit etlichen oberbayerischen Gemeinden die auf die Ausschreibung von „hochwertigem“ Ökostrom spezialisierte Anwaltskanzlei bbh in München mit einer alternativen Bündelausschreibung. Die Mehrkosten für diesen Beitrag zu einer aktiven Förderung der Energiewende werden rund 10000 Euro für den Zeitraum von drei Jahren ab 2014 betragen.

Anmeldung für das neue Kindergartenjahr

Herrngiersdorf. (hm) Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2013/14 im Kindergarten „Sonnenschein“ findet am Montag, 14. Januar, und Dienstag, 15. Januar, von 8 bis 11.30 Uhr statt. Dabei können Kinder angemeldet werden, die bis zum September zweieinhalb Jahre alt sind. Für die Anmeldung wird das Kindvorsorgeheft benötigt. Termine können zur Vermeidung von Wartezeiten auch vorab vereinbart werden. Fragen werden unter der Telefonnummer 0945-2727 beantwortet.



Schützen küren ihre Könige und ehren treue Mitglieder

Hausen. (lw) Stefan Mehrl und Maximilian Falterer sind die Schützenkönige der Altbachschützen. Die Jahresabschlussfeier wurde von der „Hi und Do Muse“ gestaltet. Nach einem ereignisreichen Jahr mit Schießstandbau und Arbeits- und Wettkampfsätzen konnte das Schießjahr ausklingen. Rosa Grebler erhielt die silberne Nadel für besondere Verdienste. Für 35-jährige Mitgliedschaft wurden Irmgard Zepf, Annemarie Schweiger, Lonie Falterer und Irmgard Dürmayer mit

der silberne Nadel geehrt. Hans Hammerl junior, Gunda Köglmeier, Roswitha Biberger, Elisabeth Koller, Hermine Sedlmeier und Alfons Sedlmeier zählen ebenfalls seit 35 Jahre zum Verein. Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurde Manuela Zepf mit der Bronze-Nadel geehrt. Andrea Grebler, Manuela Zenger und Manuela Wieferink sind ebenfalls seit 25 Jahren Mitglied. Im Preisschießen sicherte sich Martin Pirthauer mit einem 2-Teiler den ersten Platz vor Rudi Falterer und

Karl Reitinger mit jeweils einem 9-Teiler. Auf der Glücksscheibe mit 194 Punkten war Maximilian Falterer nicht zu schlagen. Auf Platz zwei folgte Stefan Schmaus mit 184 Punkten, knapp dahinter Harald Grebler auf Platz drei mit 183 Punkten. Bei der Blattprämie (Summe der drei besten Teiler) war die Familie Mehrl kaum zu schlagen. Nur Rudi Falterer verhinderte mit seinem dritten Platz einen Dreifacherfolg. Die Platzierungen: Tobias Mehrl (61-Teiler), Stefan Mehrl

(94-Teiler), Rudi Falterer (97-Teiler) und Karl Mehrl (112-Teiler). Mit einem 166-Teiler wurde Stefan Mehrl Schützenkönig vor Hans Wurmer (247-Teiler) und Christian Niedermayer (263-Teiler). Maximilian Falterer war dieses Jahr nicht zu schlagen und errang mit einem 197-Teiler die Königswürde in der Jugendklasse, abgeschlagen auf Platz zwei Tobias Mehrl mit einem 340-Teiler und sowie auf Platz drei Franz Schmack mit einem 412-Teiler.